

DABEL: Dabel tanzt durch närrische Zeit



Sie erhielt viel Beifall: Chiara ist in dieser Saison erstmals das Tanzmariechen in Dabel.

Beim Karneval zur Kaffeezeit war erstmals das neue Programm zu erleben

Exklusiv für
SVZ+ Nutzer



von **Michael Beitien**

25. Februar 2019, 05:00 Uhr

Noch eine Woche bis Rosenmontag. Damit beginnen die drei tollen Tage. Beim Karneval Club in Dabel starteten die Veranstaltungen schon früher. Am Sonnabend feierten die Karnevalisten im Haus Windrose den Karneval zur Kaffeezeit.

Die 69-jährige Rita Natzel und ihr 65-jähriger Mann Bernd gehörten nach den Garden der Karnevalisten zu den ersten Tänzern. 1973 und 1990 bildeten die Eheleute das Prinzenpaar von Dabel. Viele Jahre ließen sie sich den Rosenmontagsball nicht entgehen. Inzwischen sei der Abend zu anstrengend, so Rita Natzel: „Alles hat seine Zeit.“ Das gilt auch für Werner Ferl. Der mittlerweile 85-Jährige war in den 1950er-Jahren im Dabeler Elferrat „Minister für Humor und Kussfreiheit“. Heute geht er lieber am Nachmittag zum Fasching.

Früher gab es den Rentnerkarneval in Dabel, verweist Präsident Manfred Schliehe auf eine lange Tradition. Heute ist der Begriff weiter gefasst. Der Karneval zur Kaffeezeit ist für alle gedacht, die am Abend keine Zeit oder auch keine Lust zum Feiern haben.

Und die waren am Sonnabend die ersten, die das neue Programm der Dabeler Karnevalisten erleben konnten, das sich in seinem Showteil um Musicals drehte. Nur die Sketche waren noch die alten vom November. Teils musste auch etwas improvisiert werden aufgrund von Erkrankungen.

Doch das merkte kaum ein Außenstehender. Das Publikum tobte, als beispielsweise das Tanzpaar eine Choreografie nach dem Stück „König der Löwen“ auf das Parkett legte. Eigentlich sollte Lena mit Elisa tanzen. Da letztere erkrankt war, sprang Philip ein, der zusammen mit Aiste das Tanzpaar trainiert.

Auf die Tanzeinlagen freut sich das Publikum alljährlich besonders – ob nun mit Mini-, Funken- oder Prinzengarde, ob die verschiedenen Showtänzer oder das Tanzmariechen. Diesen Part übernahm in diesem Jahr erstmals die zwölfjährige Chiara und erhielt viel Beifall für ihre mit Akrobatik gespickte Aufführung. Annika Lutze war sehr zufrieden mit dem Auftritt. Sie gehört neben Tina Neumann und Anne Kolbusa zu den drei Trainerinnen des Tanzmariechens. Seit über 25 Jahren ist Annika beim Karneval. Und obgleich sie mittlerweile in Hamburg lebt, lässt sie sich diesen alljährlichen Höhepunkt in Dabel nicht entgehen.

Rund 50 Akteure gestalteten am Sonnabend das Programm. Wer es erleben will, kann sich noch Karten für den Rosenmontagsball sichern. Aschermittwoch ist eigentlich alles vorbei. Wie seit 25 Jahren sind die Dabeler Karnevalisten dann wieder beim Landespräsidententreffen in Neubrandenburg dabei. Doch auch danach gibt es Auftritte von Tänzern. Beispielsweise beim Wettbewerb um den Jugendkunstpreis in Goldberg.

– Quelle: <https://www.svz.de/22744862> ©2019